

QUICK START

AC-33

Batterie-Akustikamp mit Looper



Das ist ja ein Knaller! Ein ganz kleiner Akustikamp vollgestopft mit ganz großen Features:

Acht Stunden Batteriebetrieb mit nur **acht kleinen Mignonbatterien** (!), 38 Sekunden **Looper** mit endlos vielen Overdubs, fantastischer **Stereosound** mit **Stereo-Digitaleffekten** Chorus & Hall, **Anti-Feedback** gegen heulende Rückkopplungen, viele viele **Anschlüsse**, leichtgewichtige **4,7 kg** und **Schrägsteller-Klappbügel!** Einfach lecker! Auf diesem Blatt gibt es ein paar Hinweise zur Bedienung, schließlich hat noch nicht jeder mit einem Looper gearbeitet!

DAS BEDIENFELD

Im Bedienfeld ist alles übersichtlich angeordnet. Den Looper erklären wir unten, zu den anderen Reglern gibt es noch ein paar Hinweise:

CHORUS "SPACE": Der linke Lautsprecher gibt den Originalton aus, der rechte Lautsprecher ein "eiernden" Ton, die Überlagerung geschieht erst im Raum - das sorgt für einen vollen, schwebenden Sound!



Dies kann nur ein

Stereo-Amp! Der erste Chorus der Musikgeschichte, 1975 im Roland JC-120 Verstärker, funktionierte genauso und ist bis heute das weltberühmt Vorbild aller Chorus-Effekte!

CHORUS "WIDE": Hier werden Bässe, Mitten und Höhen getrennt mit unterschiedlich starken Chorus-Effekten versehen - das ergibt einen unglaublich breiten Stereosound! Dazu noch Stereo-Reverb ... und die Sonne geht auf!!!

AMBIENCE: Dies ist ein subtiler Hall, der bei niedriger Einstellung Deinem Sound nur eine leichte Räumlichkeit hinzufügt. Voll aufgedreht klingt er wie ein normaler Hall.

XLR-Buchse: Es gibt keine Phantomspeisung für Kondensator-Mikrofone, der AC-33 ist für dynamische Gesangsmikros (wie z.B. Shure SM-58) ausgelegt.

ANTI-FEEDBACK: Die Anti-Feedback-Schaltung gegen heulende Rückkopplung von Mikrofon und Akustikgitarren legt ihre Einstellungen (zu unterdrückende Frequenzen) bei jedem Einschalten der Funktion wieder neu fest - für ein optimales Ergebnis. Grundsätzlich solltest Du bei Rückkopplungen auch den Abstand zwischen Mikrofon und Amp vergrößern oder die Mikrofone anders ausrichten.

PHONES: Wenn Du einen Kopfhörer anschließt, werden die Lautsprecher abgeschaltet (damit die Nachbarn ruhig schlafen können).

DIE RÜCKSEITE

Auch hier ein paar Anmerkungen:

NETZTEIL-ANSCHLUSS:

Benutze immer nur das mitgelieferte Roland-Netzteil!

BATTERIEFACH:

Der AC-33 hat im Batteriebetrieb 20 Watt - nicht 30 Watt wie

beim normalen Netzteil-betrieb. 8 Alkaline-Batterien halten 8 Stunden, 8 Nickel-Metallhydrid-Akkus sogar 9 Stunden! Roland ist führend bei der Entwicklung von Batterieverstärkern, dank jahrelanger Forschung bei stromsparenden Prozessoren und Endstufen. Wer sonst kann mit 8 Mignonbatterien so lange Laufzeiten bieten?

FOOT SWITCH: Pro Buchse kannst Du per Stereo-Klinkenkabel einen Doppelfußtaster BOSS FS-6 anschließen (Looper: Aufnahme + Stop, Effekte: Chorus an/aus + Hall an/aus). Du kannst auch jeweils mit einem normalen Klinkenkabel nur einen einzelnen Fußtaster BOSS FS-5U anschließen (Looper: Aufnahme, Effekte: Chorus an/aus)

LINE OUT: Wenn Du hier ein Aufnahmegerät oder eine Beschallungsanlage anschließt, bleiben die internen Lautsprecher an (die Nachbarn können NICHT ruhig schlafen).

AUX IN: Die beiden AUX IN-Eingänge kannst Du gleichzeitig benutzen (sie können sich in der Lautstärke aber gegenseitig beeinflussen).



ZUM LOOPER →

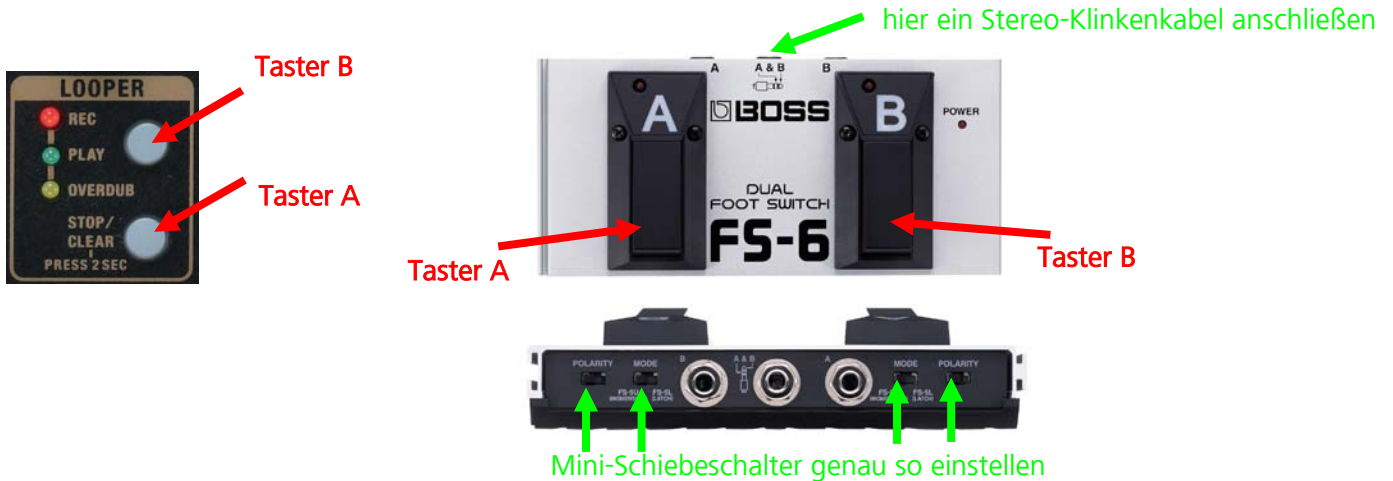
LOOPER

Der eingebaute Looper spielt Deine Aufnahme (max. 38 Sekunden) immer im Kreis, mit endlos vielen Overdubs. Ideal, um z.B. Gitarrenakkorde aufzunehmen, um anschließend zur geloopten Rhythmusgitarre endlos Solo zu spielen. Oder Du kannst als Sänger - Durchgang für Durchgang - eine Stimme hinzufügen und so einen ganzen Chor einsingen! Oder Du spielst als Akustikgitarrist eine ganze Band ein: Percussion (auf dem Korpus), Basslinie, gezupfte Akkorde, angeschlagene Akkorde, Sololinien ... und dann Gesang!

Der Looper nimmt ALLE Eingangsquellen auf (Kanal 1 + Kanal 2 + beide AUX IN Eingänge).

Als Sänger kannst Du die Taster im Bedienfeld nehmen, als Gitarrist solltest Du einen Doppelfußtaster (s.o.) anschließen, schließlich sind Deine Hände am Instrument.

Wenn Du nur einen Fußtaster an den AC-33 anschließt, funktioniert er als "Taster B", zum Stoppen des Loops musst Du Taster A im Bedienfeld des AC-33 drücken (also besser gleich einen Doppelfußtaster nehmen...)



Los geht's:

1. Taster B drücken: Die Aufnahme startet, die rote Anzeige im Bedienfeld des AC-33 leuchtet.
2. Taster B nochmal drücken: Die Aufnahme endet und es loopt los, die grüne Anzeige leuchtet.
3. Taster B irgendwann nochmal drücken: Die Overdub-Aufnahme startet, die gelbe Anzeige leuchtet.
4. Taster B irgendwann nochmal drücken: Die Overdub-Aufnahme endet, und es loopt weiter, grüne Anzeige.
5. Taster A drücken: Der Loop stoppt, die grüne Anzeige blinkt.

Jetzt kannst Du:

Taster B drücken, um den Loop wieder loslaufen zu lassen.

Taster A zwei Sekunden lang drücken, um den Loop zu löschen.

Wenn Du mehr Features willst, wie z.B. längere Aufnahmezeit, Speichern der Loops, Auto-Quantize etc. sind die drei BOSS Loopern RC-2, RC-20XL und RC-50 ideal (siehe www.bossmusik.de).

Viele Stunden Spaß mit dem AC-33 wünscht Dir das ROLAND-Team!